

Brood för de Welt

1. Günt ö - ver 't Feld is de Him - mel so rood, -
 2. Stu - ten un Ko - ken för Lü mit völ Geld! Wenn -

dor backt de En - gels to Wieh - nach - ten Brood,
 ehr backt de En - gels mal Brood för de Welt?

Stu - ten un Ko - ken mit Man - deln un Nöt,
 Denn harrn wi Free _____ un Freid up uns Eer!

Zu - cker, Ro - si - nen, so le - cker*) un söt.
 Brood för de Welt, wenn 't man so wied eerst weer!

1. Günt över 't Feld is de Himmel so rood,
 dor backt de Engels to Wiehnachten Brood,
 Stuten un Koken mit Mandeln un Nöt,
 Zucker, Rosinen, so lecker*) un söt.
2. Stuten un Koken för Lü mit völ Geld!
 Wennehr backt de Engels mal Brood för de Welt?
 Denn harrn wi Free un Freud up uns Eer!
 Brood för de Welt, wenn 't man so wied eerst weer.

*) original: leevlich

plattdeutscher Text: Emil Hecker

Melodie: Hermann Melles

Quelle: Hecker, Emil (Text) 1977: De Waggenboom, Plattdüütsche Gedichten un Geschichten. Husum
 Melles, Hermann (Melodie) 1986: Manuskript. Horsten

Nähere Angaben / Hinweise:

Emil Hecker hat dieses kritische Gedicht in bewusstem Anklang und gewolltem Kontrast zu dem volkstümlich gewordenen Gedicht „Sünnerklaas“ („Kiek ins, wat is de Himmel so rood“) von Johann Beyer geschrieben, das auf dieselbe Melodie gesungen werden kann (Text s. u.!). Ein unterrichtlicher Vergleich der Vorlage und der „Parodie“ kann lohnend sein.

Sünnerklaas

Die Originalfassung:

Kiek ins, wo is de Himmel so rood!
De Engels böt in, se meent dat good,
Se backt den Wiehnachtsmann sien Stuten
For all de lüttjen Leckersnuten.

Nu gau de Tellers unner 't Bett!
Un leggt jo hen un west recht nett!
De Sünnerklaus steiht vör de Dör,
De Wiehnachtsmann, de schickt em her.

Wat de Engels backt hefft, dat schat ji probeer'n,
Un smeckt et good, so hört se dat geern,
Un de Wiehnachtsmann lacht: „Nu backt man meer!“
Och, wenn 't doch man eerst Wiehnachten weer!

Die in Ostfriesland und im Oldenburgischen meistverbreitete Fassung:

Kiek ins, wat is de Himmel so rood!
Dat sünd de Engels, de backt dat Brood,
de backt de Wiehnachtsmann sien Stuten
för all de lüttjen Leckersnuten.

Nu gau de Tellers unner 't Bedd
un leggt jo hen un weest recht nett!
De Sünnerklaas steiht vör de Dör,
de Wiehnachtsmann, de schickt hum her.

Wat de Engels hebbt backt, dat sölt ji probeern,
un smeckt jau dat good, so hört se dat geern,
un de Wiehnachtsmann smüstert: „Nu backt man mehr!“
Och, wenn 't doch man eerst Wiehnachten weer!

Wörterklärungen:

günt	- drüben	Nöt / Nöten	- Nuss / Nüsse
Stuten	- Weißbrote	söt	- süß
Koken	- Kuchen	wennehr	- wann
kiek ins	- sieh mal	inböten (böt in)	- einheizen, anheizen